



UBS reduziert Stromkosten dank neuer Speichersysteme

In Zürich-Altstetten und Urdorf betreibt die UBS je eines ihrer grössten Data Warehouses. Gesteigerte regulatorische und Business bezogene Anforderungen, sowie das stetig wachsende Datenvolumen aus der Geschäftstätigkeit, haben die UBS veranlasst, ihr grösstes Data Warehouse zu modernisieren.

Mehr Effizienz durch Optimierung der Datenspeichersysteme

- Im Zuge der Optimierung erfolgte ein Umsteigen auf SSD/Flash-Speichersysteme.
- Dadurch verbesserten sich die Leistungsfähigkeit, die Geschwindigkeit und die Flexibilität der Umgebung beträchtlich.
- Ebenso wurde die Serverlandschaft erneuert und die Virtualisierung weiter erhöht.
- Als Nebeneffekt profitiert die UBS zusätzlich von Einsparungen bei Lizenzkosten.
- In Zahlen heisst das:
 - Stromverbrauch ging von 164kW auf rund 39kW zurück (Einsparung bei Stromkosten von knapp 75-80%).
 - Platzbedarf für die Storage-Lösung: vorher 38m², heute 13m².
 - Rack: vorher 28, heute 3



«Der Wechsel auf SSD/Flash sowie die Modernisierung anderer technischen Geräte hat zu einer massiven Erhöhung der Leistungsfähigkeit und einer gleichzeitiger beträchtlichen Reduktion von Strom und Platzbedarf geführt.»

Jürg Zuppinger

Head Midrange Services bei UBS



UBS ist eine global agierende Bank und zählt weltweit zu den grössten Finanzinstituten. www.ubs.com